



Sachbearbeitung R1 - Controllerin/ Referentin - ZS  
Datum 15.01.2013  
Geschäftszeichen R1-kn  
Beschlussorgan Hauptausschuss Sitzung am 31.01.2013 TOP  
Behandlung öffentlich GD 018/13

---

Betreff: Arbeitsplanung 2013 der Zentralen Steuerung

Anlagen: 1

**Antrag:**

Die Arbeitsplanung der Zentralen Steuerung für das Jahr 2013 zur Kenntnis zu nehmen.

Gunter Czisch  
Erster Bürgermeister

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
OB _____	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

In der Anlage befindet sich die Arbeitsplanung der Zentralen Steuerung für das Jahr 2013. Neben den Linienaufgaben stehen in den einzelnen Abteilungen in 2013 folgende Schwerpunktprojekte oder besonders bemerkenswerte neue Projekte an:

### 1. **ZS/F**

#### Einführung eines neuen kommunalen Haushaltsrechts (NKHR)

Das Projekt "Einführung eines neuen kommunalen Haushaltsrechts (NKHR) zum 01.01.2011" wurde formal zum 31.10.2012 beendet.

Der Projektauftrag wurde sehr erfolgreich umgesetzt. Die Produktivsetzung NKHR ist planmäßig und reibungslos zum 01.01.2011 erfolgt. Trotz einer Vielzahl neuer Regelungen des NKHR konnte die hohe Aussagekraft des Ulmer Haushalts beibehalten werden. Die Bewirtschaftung der Kasse und Schnittstellen lief von Beginn an stabil. Erste NKHR-Nachtragspläne wurden erfolgreich erstellt und mit dem Abschluss 2011 wurde auch der erste NKHR-Jahresabschluss bereits vorgelegt.

Basis für diese erfolgreiche Projektdurchführung war insbesondere auch der erhebliche personelle Einsatz aller Beteiligten und die gute Zusammenarbeit mit allen Abteilungen und Controllingbeauftragten.

Trotz des erfolgreichen Projektabschlusses mussten eine Vielzahl offener Themen in den "laufenden Betrieb" übernommen werden. Diese sollen nun Zug um Zug angegangen werden. Insbesondere sind noch

- offene Bewertungsfragen im Bereich Gebäude, Liegenschaften und Infrastruktur zu klären,
- (technische) Prozesse zu definieren sowie
- die Konzepte für die Budgetierung und die Aktivierung von Eigenleistungen weiterzuentwickeln.
- Auch im Bereich der Evaluation sowie der Weiterentwicklung des NKHR wird die Stadt Ulm - wie bereits bisher - einen wesentlichen Beitrag (auch innerhalb von Baden-Württemberg) leisten, um so zu einer Optimierung beizutragen.

### 2. **ZS/P**

Ein Schwerpunkt ist die Neukonzeption der innerstädtischen Karrierewege. Es ist notwendig, die Regelungen für den Aufstieg, sowohl bei den tariflichen, als auch bei den verbeamteten Beschäftigten neu zu gestalten. Personalentwicklung und Fortkommensmöglichkeiten sind wesentliche Faktoren, wenn es um die Attraktivität als Arbeitgeber geht. Dieses bereits für 2012 vorgesehene Schwerpunktthema musste wegen der Arbeitsfülle auf 2013 verschoben werden.

Weiter wird in 2013 das Fortbildungskonzept zum Thema Ulm Internationale Stadt umgesetzt und in den Regelbetrieb übernommen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit bei ZS/P wird in 2013 der Aufbau des Bereichs Organisationsmanagement sein. Neben dem derzeit laufenden Betrieb müssen Aufgaben zum Teil neu definiert und in ein Team zusammengeführt werden.

### 3. **ZS/T**

#### Technische Migration Internet- und Mitarbeiterportal

Die technische Migration für das Internet- und Mitarbeiterportal wurde mit GD 255/12 am 21.06.2012 durch den Hauptausschuss beschlossen. Die Erstellung der Feinkonzeption unter Einbeziehung der Fachabteilungen wird einen wesentlichen Schwerpunkt im Jahr 2013 darstellen. Insbesondere ist festzulegen, wie das zukünftige Internetportal modular, flexibel und gleichzeitig wirtschaftlich gestaltet werden kann. Die Entwicklungen im Bereich Social Media sind ebenfalls zu berücksichtigen. Parallel wird die Neugestaltung des Layouts vorbereitet, um im Jahr 2014 die Umsetzung für die städtischen Websites schrittweise realisieren zu können.

#### Software für die Betreuungsbehörde

Für die Betreuungsbehörde ist bisher noch kein Fachverfahren im Einsatz. Die Ein- und Ausgabenverwaltung wird über die WAUS-Schnittstelle zu SAP abgewickelt, die Buchhaltung erfolgt mit Excel-Tabellen. Die WAUS-Schnittstelle wird 2013 eingestellt, so dass für die Abwicklung eine neue Software-Lösung unabdingbar notwendig ist. Parallel zu organisatorischen Optimierungen soll eine moderne Infrastruktur geschaffen werden, welche die Verwaltungstätigkeiten umfassend unterstützt und die Erstellung von Statistiken und Sozialberichten wesentlich erleichtert.

#### Optimierung mobiles Arbeiten

Durch die rasante technologische Entwicklung sind bei der Stadt die unterschiedlichsten Lösungen für mobiles Arbeiten von der klassischen Telearbeit, über den Einsatz von Notebooks bis hin zu Tablets und Smartphones im Einsatz. Um den Abteilungen anforderungsgerechte und wirtschaftliche Lösungen bereitstellen zu können, ist die Optimierung der Angebote für unterschiedliche Einsatzszenarien notwendig. Ziel ist die Entwicklung von Leistungspaketen, die mit optimierten Geschäftsprozessen bereitgestellt und betreut werden können.